

presse

Herzlich willkommen Kroatien

Zum Beitritt Kroatiens in die Europäische Union am 1. Juli erklärt der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Gernot Erler:

Am 1. Juli wird Kroatien 28. Mitglied der Europäischen Union. Es ist ein ermutigendes Zeichen, dass mit Kroatien nach Slowenien das zweite Land des ehemaligen Jugoslawiens den Weg in die EU gefunden hat. Damit sind wir dem Ziel, der europäischen Idee von Kooperation und friedlichem Zusammenleben auch in Südosteuropa endgültig zum Durchbruch zu verhelfen, einen großen Schritt näher gekommen. Deshalb muss auch die Tür für die Nachbarstaaten in der Region grundsätzlich offen bleiben. Das Momentum dieser Friedens- und Stabilisierungsstrategie darf nicht verloren gehen.

Der Beitritt Kroatiens zeigt, dass die Ausstrahlungskraft der EU trotz Finanzkrise nach wie vor ungebrochen ist. Die EU ist immer noch eine Gemeinschaft, die eine Anziehungskraft auf all diejenigen hat, die von Demokratie, Wohlstand und Rechtsstaatlichkeit träumen. Eine Gemeinschaft von 500 Millionen Menschen mit einem gemeinsamen Wertekanon und einem Mechanismus, Probleme auf friedliche Weise und nicht durch Gewalt zu lösen.

Umso beschämender ist es, dass die Bundeskanzlerin es in ihrem Terminkalender nicht ermöglicht, selbst zur offiziellen Feier nach Zagreb zu reisen, sondern nur ihren Staatsminister für Europa schickt. So begrüßt man keine neuen Familienmitglieder. Merkel und Westerwelle zeigen damit ein weiteres Mal, dass ihnen die Entwicklung in Südosteuropa offenbar ziemlich gleichgültig ist. Wohin das führen kann, haben wir auf tragische Art und Weise in den neunziger Jahren erleben müssen.